

Vincent Widdig (Hrsg.)

Kulturgüterschutz im System der Vereinten Nationen

Eine interdisziplinäre Analyse



Nomos

DIKE 

facultas



Schriften zum Kunst- und Kulturrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Kerstin von der Decken, Universität Kiel

Prof. Dr. Frank Fechner, Technische Universität Ilmenau

Prof. Dr. Dres. h.c. Burkhard Hess,

Max Planck Institute Luxembourg for International,
European and Regulatory Procedural Law

RA Prof. Dr. iur. Dr. phil. h.c. Peter Michael Lynen,

NRW Akademie der Wissenschaften und der Künste

Prof. Dr. Rainer J. Schweizer, Universität St. Gallen

Prof. Dr. Armin Stolz, Universität Graz

Prof. Dr. Matthias Weller, Mag. rer. publ., Universität Bonn

Band 32

unterstützt durch



Vincent Widdig (Hrsg.)

Kulturgüterschutz im System der Vereinten Nationen

Eine interdisziplinäre Analyse



Nomos

DIKE 

facultas 



Deutsche Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.
AG Junge UN-Forschung



Deutsche Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.
United Nations Association of Germany

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5461-8 (Print)

ISBN 978-3-8452-9616-6 (ePDF)

ISBN 978-3-03891-353-5 (Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)

ISBN 978-3-7089-2126-6 (facultas Verlag, Wien)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Unter dem Titel *Kulturgüterschutz im System der Vereinten Nationen* fand vom 8.-10. September 2017 an der Leibniz-Universität Hannover ein interdisziplinärer Workshop der Arbeitsgemeinschaft Junge UN-Forschung in der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen statt. Vier Expert*innen aus der Praxis diskutierten mit acht Nachwuchswissenschaftler*innen und einer Gruppe Teilnehmer*innen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Frankreich und Italien über das Verständnis, den Gegenstand und die Herausforderungen des Kulturgüterschutzes unter dem Mantel der Vereinten Nationen.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Herausgeber in seiner Tätigkeit als wissenschaftlichem Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht von Professor *Volker Epping* sowie der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen. Herrn Epping, der DGVN, aber auch der Juristischen Fakultät gilt hier mein Dank für ihre Unterstützung in der Sache. Gleiches gilt selbstverständlich für die Mitarbeiter*innen des Lehrstuhls, die tatkräftig an der Organisation der Veranstaltung mitgewirkt haben. Namentlich *Greetje Grove*, *Dennis Peters*, *Karoline Haake* und *Roni Deger*. Ebenfalls Dank gebührt den Kolleg*innen der AG Junge UN-Forschung in der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, ohne deren tatkräftige Unterstützung und wissenschaftliche Planung diese Tagung nicht hätte stattfinden können.

Der vorliegende Tagungsband enthält die Beiträge der Referent*innen in überarbeiteter und angepasster Form. Um der Zeit und den Geschehnissen der Weltgeschichte und dem Fortschritt der Wissenschaft seit der Veranstaltung der Tagung Rechnung zu tragen, sind die ursprünglichen Beiträge durch die Autor*innen nun umfassend an die aktuellen rechtlichen und faktischen Entwicklungen angepasst und überarbeitet worden. Der ursprüngliche Kenntnisstand der Tagung wurde somit noch einmal angepasst und erweitert und spiegelt nun auch den Fortschritt der verschiedenen Akteure im internationalen Kulturgüterschutz wieder. Entsprechend der internationalen Ausrichtung der Tagung sind sie in deutscher und in englischer Sprache verfasst. Ein besonderer Dank geht an die Referent*innen für ihre überaus engagierte Diskussionsbereitschaft sowie die zur Verfügungstellung der ausgearbeiteten und hier vorliegenden Manuskripte.

Vorwort

Für die Fertigstellung dieses Bandes danke ich für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren wissenschaftlichen Beistand insbesondere *Charlotte Schneeberger, Felix Würkert* sowie *Dr. Manuel Brunner LL.M. (Maastricht)*.

Schließlich bleibt der Niedersächsische Sparkassenstiftung / VGH-Stiftung sowie insbesondere der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, hier namentlich *Dr. Patrick Rosenow*, zu danken. Ohne deren finanzielle Unterstützung hätten diese fruchtbare Tagung sowie der vorliegende Tagungsband nie realisiert werden können.

Hannover, im August 2021

Vincent Widdig

Inhalt

Einleitung	9
Die UNESCO als Zentralakteurin des globalen Schutzes von Kulturgut und kulturellem Erbe <i>Manuel Brunner</i>	11
Das Listensystem als Handlungsform des völkerrechtlichen Kulturgüterschutzes <i>Frederik Becker</i>	33
Menschenrechte und kulturelles Erbe. Gleichzeitig ein Beitrag zu Mandat und Praxis der Sonderberichterstatterinnen im Bereich der kulturellen Rechte des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen <i>Manuel Brunner</i>	71
Under the auspices of... – UNESCO's commitment to safe havens for safe-guarding cultural property <i>Martin Gerner</i>	123
The United Nations Security Council's Role in Protecting Cultural Heritage during Armed Conflicts <i>Paul Fabel / Ruth Lecher</i>	139
Die „UNECSCO Convention for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict“ und Militärische Handbücher <i>Vincent Widdig</i>	175
Autorenverzeichnis	195

